

Trauer um Saša Popović - Ein verlorenes Talent der Musikgeschichte!

Saša Popović, Gründer von Grand Produktion, verstorben am 1. März 2025. Sein musikalisches Erbe bleibt unvergessen.



Novi Sad, Serbien - Ein schmerzlicher Verlust für die Musik- und Fernsehlandschaft: Sasa Popovic, der Gründer und kreative Direktor von Grand Produktion, ist nach einer schweren Krankheit verstorben. Der am 24. April 1954 in Novi Sad geborene Popovic hinterlässt ein unvergängliches Erbe, das über Jahrzehnte hinweg die Musikszene geprägt hat. Seine unermüdliche Leidenschaft und sein visionärer Ansatz halfen zahlreichen Talenten, im Rampenlicht zu stehen und die kulturelle Atmosphäre zu bereichern. Wie **story.hr** berichtet, war Popovic ein unermüdlicher Schaffer, dessen kreative Energie auch die Fernsehwelt revolutionierte.

In einer traurigen Mitteilung, die in den serbischen Medien

verbreitet wurde, hieß es: „Mit unbeschreiblichem Schmerz informieren wir die Öffentlichkeit, dass Sasa Popovic heute verstorben ist.“ Abseits seiner beeindruckenden beruflichen Laufbahn war er auch ein liebevoller Familienmensch. Seine Frau Suzana sowie seine Kinder Aleksandra und Danijel waren ihm stets eine Quelle des Glücks. Laut **Kosmo.at** hat Popovic nicht nur mit seinem künstlerischen Talent, sondern auch mit seinem Charisma einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Ein Leben in der Öffentlichkeit

Popovic verfügte über eine zweite Heimat in Kroatien, wo er eine luxuriöse Wohnung in Opatija besaß. Diese wurde 2016 für 300.000 Euro erworben und bietet einen beeindruckenden Blick aufs Meer sowie einen gemeinsamen Pool im Garten. Ein Nachbar beschrieb ihn als beliebten Wesen in der Region und bestätigte, dass Popovic oft an der Küste gesehen wurde. Sein Tod markiert nicht nur einen Verlust für die Familie, sondern auch für die zahlreichen Künstler und Mitarbeiter, die von seiner Vision profitieren konnten. Details zur Gedenkfeier und Beerdigung werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Details	
Vorfall	Tod
Ursache	schwere Krankheit
Ort	Novi Sad, Serbien
Schaden in €	300000
Quellen	• www.kosmo.at • story.hr

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at